

# Eine Silvester-Party, oder: Warum ich Silvester nie wieder feiere.

von Tim Schropp

**19:00** – Alle sind versammelt, die Party beginnt. Die ersten machen sich schon über Alkohol und Chips her. Nach "*Hallo, lange nicht mehr gesehen!*" und "*Boah, bist Du aber fett geworden!*" brechen heftige Debatten über wechselnde Liebesbeziehungen und 'Das erste Mal' aus.

**20:00** – Die 500.000 Dauerwiederholung von '**Dinner for one**' wird gesendet. Die ersten Freunde und freundes Freunde nähern sich angeschwipst einander an.

**21:00** – '**Dinner for one**' löst mit "*Same procedure as every year, James*" bereits erste Psychosen aus, darum wird straks auf einen der zahlreichen Silvester-Countdowns mit dem X-ten Jahresrückblick mit alle fünf Minuten Werbung gezappt. Die ersten übergeben sich.

**22:00** – Der Notdienst ist bereits zum zweiten Mal angerückt, einige befinden sich mit einer Alkoholvergiftung in der Notaufnahme. Die Stimmung wird dadurch aber nicht getrübt. Die Eimer gehen aus...

**23:00** – Sternhagelblau versuchen sich die ersten Gäste im Bleigießen. Mein Teppich hat jetzt ein neues Muster – kleine Löcher, schwarz umrandet.

**23:15** – Ein Gast unterhält sich angeregt mit meinem Sofakissen... Léo glaubt einen Geist gesehen zu haben.

**23:30** – Mein Goldfisch ist wohl ausgezogen...

**23:32** – Korrektur: ...umgezogen. Tot in der Bowle.

**23:57** – Die, die noch über motorische Fähigkeiten verfügen, sowie noch eine Zündschnur von ihren Schnürsenkeln unterschieden können, torkeln herum und suchen die Kracher zusammen.

**0:00** – Jetzt geht es los!

**0:01** – Der Erste hat festgestellt, dass man den Kracher nach dem Anzünden wohl besser wegwerfen sollte.

# Eine Silvester-Party, oder: Warum ich Silvester nie wieder feiere.

von Tim Schropp

**0:05** – Feuerwerk auch im Wohnzimmer. Julian war zu betrunken und dachte sich kurzerhand, er könne den Böller vom Sofa aus starten – die teure Cumulus-Designerlampe ist Geschichte.

**0:20** – Lienke stößt mit ihren hochhackigen Schuhen, gefüllt mit Champagner, auf's neue Jahr an und verletzt sich das Auge am Absatz.

**0:30** – Die meisten stehen im Garten. Wenn ich mich beeile kann ich das Haus verrammeln, mir's in dem noch übrig gebliebenen Wohnzimmer gemütlich machen, und den ersten Schluck Sekt des Abends für mich genießen. Die im Haus verbliebenen Schnapsleichen werde ich in etwa ein bis zwei Stunden, wenn sich der Garten geleert hat, in den selbigen befördern.

Prost, Neujahr – nächstes Jahr sitz' ich allein im Keller!